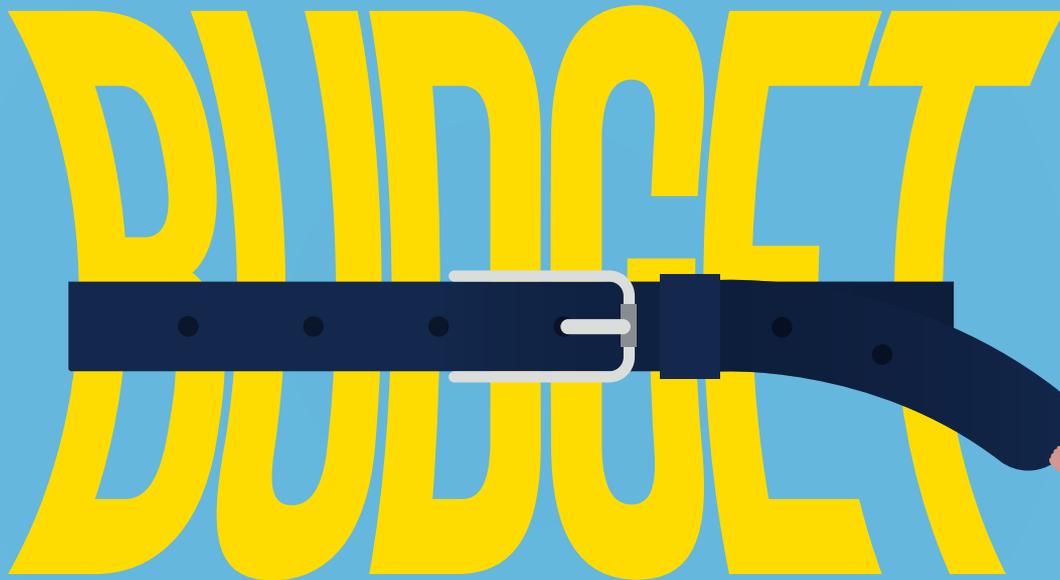


GKV-WAHLTARIFE

Den Gürtel enger schnallen

Die Zusatzbeiträge in der GKV steigen 2025 drastisch. Wer die **Wahltarife „Selbstbehalt“ und „Beitragsrückerstattung“** kombiniert, kann als Kassenmitglied pro Jahr gut **1000 Euro Beitrag sparen**. Noch mehr ist für jene drin, welche **Wahltarife mit Bonusprogrammen** verknüpfen



von THOMAS
SCHICKLING

Diese Kröte müssen die 58,49 Millionen beitragspflichtigen Mitglieder der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) leider schlucken: Der durchschnittliche Zusatzbeitrag in der GKV steigt 2025 drastisch um 0,8 Prozentpunkte auf insgesamt 2,5 Prozent.

Das prognostizierte der Schätzerkreis aus Fachleuten des GKV-Spitzenverbands, des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und des Bundesamts für Soziale Sicherung (BAS). Für 2025 geht der Expertenkreis von einer Finanzierungslücke in der GKV von 13,8 Milliarden Euro aus.

„Das Delta zwischen Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversi-

cherung ist so groß wie seit Jahren nicht mehr“, klagt Carola Reimann, Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands. Es sei ein sozialpolitischer Skandal, dass der pekuniäre Lückenschluss allein den Beitragszahlenden aufgehalst werde und gleichzeitig die Finanzierungsverantwortung des Bundes bei der Refinanzierung der Gesundheitskosten von Bürgergeldbeziehern ignoriert werde. „So werden Arbeitgeber und Beitragszahlende gezwungen, die Einhaltung der Schuldenbremse zu finanzieren“, moniert Fachfrau Reimann.

Aufgrund leerer Kassen stehen die 96 Krankenkassen hierzulande dieser Tage vor einem „drastischen Erhöhungsdruck“, erklärt Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzen-

BUDGETS SCHRUMPFEN: 2025 müssen GKV-Mitglieder deutlich mehr an Beitrag zahlen

de des GKV-Spitzenverbands. Denn bei den meisten Kassen stünden keine Reserven mehr zur Verfügung, um Beitragssteigerungen im nächsten Jahr zu vermeiden oder auch nur abzumildern. „Diese sind, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben,

längst aufgebraucht“, sagt Pfeiffer. Krankenkassen, deren Reserven aufgrund der sehr schwierigen Finanzsituation unter die gesetzliche Mindestreserve gesunken seien, müssten diese 2025 wieder auffüllen, was eine zusätzliche Erhöhung ihres Zusatzbeitragsatzes erforderlich mache.

Warum aber klettern die Zusatzbeiträge 2025 so exorbitant? „Eine wesentliche Ursache sind im Rekordtempo steigende Ausgaben für Krankenhäuser und Arzneimittel“, erklärt Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. Nach Ansicht des SPD-Mannes sei das deutsche Gesundheitswesen „das teuerste in Europa, weil es in vielen Bereichen nicht effizient ist“. Darum brauche Deutschland die Krankenhausreform. Das Gesetz hat der Bundestag bereits am 17. Oktober passieren lassen und es muss noch in den Bundesrat, ist dort aber nicht zustimmungspflichtig. Einige Bundesländer aber wollen den Vermittlungsausschuss einschalten, was die Reform verzögern dürfte.

Auch sieht Jens Baas, Vorstandschef der Techniker Krankenkasse, die Ursachen für die aus dem Ruder gelaufenen Finanzen in der Krankenkassen-Landschaft nicht in den teuren Kliniken, sondern in erster Linie im Versagen der Politik. „Die Regierung hat, anders als im Koalitionsvertrag festgehalten, nichts unternommen, um die Finanzen zu stabilisieren“, kritisiert Bass. Schon lange fordert der GKV-Spitzenverband Reformen. Dazu gehören etwa kostendeckende Beiträge des Bundes für Bürgergeldempfängerinnen und -empfänger, die Dynamisierung der Bundesbeteiligung für familienpolitische Leistungen (Mutterchaftsgeld, Krankengeld für die Betreuung eines kranken Kindes usw.) oder die Senkung der Mehrwertsteuer auf Medikamente und Hilfsmittel auf sieben Prozent.

Um 0,8 Prozentpunkte steigende Beiträge 2025 sind jedoch nur ein Teil der Wahrheit, denn: Der vom BMG fixierte Zusatzbeitrag ist nur eine theoretische Größe. Die konkrete Höhe kann jede Krankenkasse individuell bestimmen. Was dazu führt, dass manche Kassen ihren Zusatzbeitrag kommenden Jahr über 0,8 Prozentpunkte in die Höhe schrauben werden. Und Kassen, die finanziell gut dastehen, ihren Zusatzbeitrag deutlich weniger lupfen dürften.

„Völlig frei nach Gusto dürfen AOK & Co. allerdings auch nicht schalten und walten“, erklärt Thomas Lemke. Geschäftsführer des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) in Köln. So müsse eine eventuelle Er-

höhung des Zusatzbeitrags wirtschaftlich gerechtfertigt sein. Das kontrolliert und beurteilt die jeweils für die Kasse zuständige Aufsichtsbehörde. Jahr für Jahr verschicken die Aufsichtsbehörden immer zwischen Ende November und Mitte Dezember an die Kassen schriftlich ihre Urteile, ob sie – im jeweils gewünschten Rahmen – ihre Zusatzbeiträge erhöhen dürfen oder nicht. „Hat die Behörde ihr Placet zur Erhöhung gegeben, muss der Verwaltungsrat der Kassen diesen noch offiziell beschließen“, sagt Fachmann Lemke. Erst mit der Beschlussfassung werde der Beitrag rechtswirksam. „Den Druck höherer Zusatzbeiträge am besten abfedern können gesetzlich Versi-

cherte mit den Wahlтарifen ‚Selbstbehalt‘ oder ‚Beitragsrückerstattung‘“, sagt Lemke.

Die beste Spar-Strategie sei es allerdings, Wahlтарifen gekonnt mit Bonusprogrammen zu verknüpfen. Bei welcher Kasse aber ist am meisten drin? Antworten parat hat Lemke mit seinem Team. Im Auftrag von FOCUS MONEY hat das DFSI erneut mit einem ausgeklügelten Methodik-Design (s. S. 77 und 79) die aktuell besten Angebote am Kassenmarkt herausgefiltert.

„Sehr gute Ergebnisse lieferten im Hinblick auf die Selbstbehaltтарife aktuell insge- ▶



Top-Kassentарife mit Selbstbehalt

Krankenkassen	Ø Prämie/ Selbstbehalt in € pro Jahr	erreichte Prozentzahl vom Maximalwert in der Auswertung für monatliche Brutto-Gehaltsklasse						Gesamt- note
		1000 €	2000 €	3000 €	4000 €	> BBG ¹⁾	Gesamt- wert ²⁾	
AOK Hessen	222 / 270	90 %	84 %	82 %	79 %	79 %	83 %	Sehr Gut
IKK classic	286 / 357,5	80 %	79 %	82 %	87 %	87 %	83 %	Sehr Gut
AOK PLUS	370 / 455	73 %	74 %	79 %	83 %	88 %	80 %	Sehr Gut
Pronova BKK	440 / 630	83 %	80 %	74 %	82 %	82 %	80 %	Sehr Gut
Novitas BKK	320 / 410	80 %	70 %	77 %	80 %	80 %	78 %	Gut
Techniker Krankenkasse	216 / 288	75 %	70 %	76 %	80 %	80 %	76 %	Gut
R+V BKK	362 / 504	57 %	77 %	77 %	80 %	82 %	75 %	Gut
SBK Siemens-Betriebskrankenk.	260 / 332	70 %	73 %	74 %	78 %	78 %	75 %	Gut
AOK Bayern*	240 / 360	73 %	73 %	69 %	77 %	80 %	74 %	Gut
AOK Bremen/Bremerhaven	260 / 354	56 %	69 %	74 %	83 %	89 %	74 %	Gut
HEK – Hanseatische Krankenk.	365 / 580	69 %	69 %	65 %	80 %	80 %	73 %	Gut
BARMER	310 / 430	80 %	70 %	65 %	69 %	73 %	71 %	Gut
energie-BKK	290 / 352	75 %	66 %	66 %	70 %	70 %	70 %	Gut
hkk Krankenkasse	320 / 464	71 %	72 %	68 %	70 %	72 %	70 %	Gut
AOK Niedersachsen	260 / 354	52 %	65 %	69 %	78 %	84 %	69 %	Gut
IKK Brandenburg und Berlin	380 / 600	63 %	68 %	67 %	72 %	74 %	69 %	Gut
KKH Kaufmännische Krankenk.	260 / 444	74 %	67 %	64 %	70 %	70 %	69 %	Gut
KNAPPSCHAFT	300 / 474	61 %	66 %	68 %	75 %	77 %	69 %	Gut
AOK Baden-Württemberg	238 / 340	55 %	62 %	66 %	72 %	86 %	68 %	Gut
BIG direkt gesund	279 / 450	64 %	69 %	64 %	67 %	67 %	66 %	Gut
DAK-Gesundheit	256 / 404	57 %	61 %	58 %	69 %	85 %	66 %	Gut
SECURVITA Krankenkasse	230 / 410	70 %	67 %	62 %	66 %	68 %	66 %	Gut
BKK GILDEM. SEIDENSTICKER	150 / 250	70 %	63 %	60 %	64 %	64 %	64 %	Gut
VIACTIV Krankenkasse	450 / 660	62 %	62 %	64 %	67 %	67 %	64 %	Gut
AOK Nordost	128 / 256	63 %	61 %	59 %	64 %	68 %	63 %	Gut
AOK NordWest	128 / 256	64 %	61 %	59 %	64 %	68 %	63 %	Gut
AOK Rheinland/Hamburg	128 / 256	63 %	61 %	59 %	64 %	68 %	63 %	Gut
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	128 / 256	64 %	61 %	59 %	64 %	68 %	63 %	Gut
bkk melitta hmr	420 / 630	64 %	60 %	58 %	67 %	67 %	63 %	Gut
IKK gesund plus	210 / 280	0 %	73 %	76 %	80 %	80 %	62 %	Gut
Salus BKK	330 / 440	61 %	61 %	60 %	65 %	65 %	62 %	Gut

regional geöffnet; Auswahl: alle Kassen mit Gesamtnote „Gut“ oder besser; Ranking nach Gesamtnote; *Tarif ab 1.11.2025
¹⁾monatliches Bruttogehalt über der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) von 5175 Euro im Jahr 2024, ²⁾über alle Gehaltsklassen

samt vier Kassen“, bilanziert Lemke (s. Tabelle S. 75). Die Prämie im Rahmen eines Selbstbehalttarifs beläuft sich maximal auf 20 Prozent der im Jahr aus eigener Tasche gezahlten Beiträge. Höchstens sind jedoch 600 Euro möglich. Für Bonuszahlungen hingegen hat der Gesetzgeber derzeit keine Obergrenze gezogen. Realistisch jedes Jahr erreichbare Boni liegen in aller Regel unterhalb der Prämien aus Wahlтарifen.

Wie beim Selbstbehalt bekommen gesetzlich Krankenversicherte beim Wahlтариф „Beitragsrückerstattung“ (s. Tabelle r.) abhängig von ihrem Bruttoeinkommen eine Prämie von bis zu 600 Euro ausgezahlt. Aber nur dann, wenn sie ein Jahr lang keine Kosten zulasten der Kasse verursacht haben. Vorsorge- und Früherkennungstermine gehen hier nicht zulasten der Prämie.

Die maximale Prämie in einem Wahlтариф mit Beitragsrückerstattung beträgt einen Monatsbeitrag – bei abhängig Beschäftigten inklusive des Arbeitgeberanteils. Wie bei den Selbstbehaltтарifen hat der Gesetzgeber den Höchstbetrag auf 600 Euro pro Jahr gedeckelt. Das sind 178,24 Euro mehr als der maximale monatliche Beitrag, den ein gut verdienendes Krankenkassenmitglied in der GKV bei einem durchschnittlich hohen Beitrag (14,6 Prozent allgemeiner Beitragssatz plus 1,7 Prozent durchschnittlicher Zusatzbeitrag im Jahr 2024), bezogen auf die

2024 gültige Beitragsbemessungsgrenze von 5175 Euro, selbst zahlt. Vorsicht! Einige Krankenkassen limitieren den Betrag auch von sich aus auf niedrigere Werte.

„Das Nonplusultra im Bereich der Kassen-Wahlтарife ist die Kombination aus Selbstbehalt, Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm“, unterstreicht Lemke (s. Tabelle S. 78). Mit dieser Verknüpfung winken die üppigsten Prämien. Während bei gesondert abgeschlossenen Wahlтарifen jeweils 600 Euro Prämie möglich sind, ist bei deren Kombi die Rückzahlung auf 30 Prozent der im Jahr selbst gezahlten Beiträge respektive auf maximal 900 Euro begrenzt.

Neben den zuvor genannten Wahlтарifen existieren in der Kassenbranche noch sogenannte Abwahlтарife. „Hierbei steht es dem gesetzlich Versicherten frei, bestimmte Leistungsmodule unter Selbstbehalt zu stellen“, erklärt DFSI-Branchenkenner Lemke.

Aus Sicht von DFSI-Chef Lemke sind Abwahlтарife heute wohl die „innovativste Form von Wahlтарifen, die Krankenkassen zu bieten haben“. Auch sei „das Risiko gerade bei den Top-Tarifen begrenzt“, erklärt GKV-Insider Lemke (s. Tabelle unten). ■ ▷



Top-Kassentarife mit Beitragsrückerstattung

Krankenkassen	Ø Prämie für drei Jahre in €	erreichte Prozentzahl vom Maximalwert in der Auswertung für monatliche Brutto-Gehaltsklasse						Gesamt-note
		1000 €	2000 €	3000 €	4000 €	> BBG ¹	Gesamt-wert ²⁾	
BIG direkt gesund	1305,00	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
HEK – Hanseatische Krankenk.	1292,40	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
Mobil Krankenkasse	1299,24	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
Salus BKK	1302,84	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
SECURVITA Krankenkasse	1324,80	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
Techniker Krankenkasse	1288,80	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
VIACTIV Krankenkasse	1303,20	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
vivida bkk	1335,24	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	82,9%	Sehr Gut
KKH Kaufmännische Krankenk.	1022,76	73,6%	73,6%	73,6%	73,6%	73,6%	73,6%	Gut
DAK-Gesundheit	753,16	71,7%	64,9%	64,9%	67,5%	77,0%	69,2%	Gut
IKK classic	764,36	64,9%	64,9%	64,9%	68,4%	78,3%	68,3%	Gut
BKK GILDEM. SEIDENSTICKER	754,70	64,9%	64,8%	64,9%	68,0%	77,8%	68,1%	Gut
R+V BKK	564,00	86,8%	71,8%	59,3%	54,3%	54,3%	65,3%	Gut
BKK SBH	867,86	59,0%	59,1%	59,1%	61,3%	72,5%	62,2%	Gut

¹regional geöffnet; Auswahl: alle Kassen mit Gesamtnote „Gut“ oder besser; Ranking nach Gesamtnote
²monatliches Bruttogehalt über der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) von 5175 Euro im Jahr 2024, ³über alle Gehaltsklassen



Innovative Wahlтарife – Top-Abwahlтарife mit flexiblem Selbstbehalt

Krankenkasse	Tarif	wählbar ab Jahreseinkommen von (in €)	Anzahl abgewählter Leistungen	Leistungs-bereich einzeln abwählbar	Prämie pro abgewählte Leistung in €	Selbstbehalt pro abgewählte Leistung in €	Gesamtprämie p. a. in €	Selbstbehalt p. a. in €	Vorteilsindex je abgewählten Leistungsbereich
AOK Hessen	AGIDA	ohne Einschränkung	1	Nein	50,00	50,00	50,00	50,00	100 %
AOK PLUS	AOK PLUS aktiv	6579,00 €	2	Ja	50,00	62,50	100,00	125,00	80 %
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	AOK Cashback-Wahlтариф	ohne Einschränkung	5	Ja	30,00	38,00	150,00	190,00	79 %
Techniker Krankenkasse	TK-PrämieFlex	ohne Einschränkung	7	Ja	12,86	17,14	90,00	120,00	75 %
Salus BKK	Stationäre Krankenhausbehandlung	ohne Einschränkung	1	Nein	390,00	540,00	390,00	540,00	72 %
DAK-Gesundheit	DAK Fit & Travel	ohne Einschränkung	1	Nein	240,00	360,00	240,00	360,00	67 %
energie-BKK	BudgetPlus	ohne Einschränkung	1	Nein	120,00	180,00	120,00	180,00	67 %
KKH Kaufmännische Krankenk.	Vital-Tarif	6400,00 €	1	Nein	100,00	160,00	100,00	160,00	63 %
HEK – Hanseatische Krankenk.	HEKflex	ohne Einschränkung	5	Ja	18,00	30,00	90,00	150,00	60 %
mhplus BKK	Wahlтариф Reiseschutz	ohne Einschränkung	2	Nein	21,00	60,00	42,00	60,00	35 %
AOK Bayern	AOK Premium (Tarif ab 1.1.25)	80000,00 €	2	Nein	250,00	750,00	500,00	750,00	33 %
VIACTIV Krankenkasse	VIACTIV Vorsorge	ohne Einschränkung	3	Nein	40,00	180,00	120,00	180,00	22 %
SECURVITA Krankenkasse	Wahlтариф Selbstbehalt	8739,60 €	6	Nein	58,33	650,00	350,00	650,00	9 %

regional geöffnet; Auswahl: alle Tarife mit Leistungsverzicht ab einer Bewertung von 70%, für die Daten vorliegen; Ranking nach Vorteilsindex

METHODIK

Qual der Wahl

Für den Test der Wahltarife mit Selbstbehalt, Beitragsrückerstattung und Leistungsverzicht fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) im Auftrag von FOCUS MONEY bei insgesamt 73 für die Allgemeinheit geöffneten Kassen Daten ab. 45 Kassen davon kamen in die Wertung. Die Bewertung der Tarife erfolgte unter der Annahme, dass sie von einem Arbeitnehmer gewählt wurden und der Arbeitgeber einen Teil der Beiträge zahlt. Da Prämien und Selbstbehalte in den Tarifen vielfach vom Einkommen des Versicherten abhängen, wurden die Angebote – mit Ausnahme des Tarifs mit Leistungsverzicht – in fünf Gehaltsgruppen bewertet.

Beitragsrückerstattung

Die Bewertung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Prämie: Ausschlaggebend war die Summe der in drei Jahren maximal möglichen Beitragsrückerstattung (Basis: aktueller Beitragssatz und aktuelle Beitragsbemessungsgrenze). Diese Summe wurde ins Verhältnis zum gesetzlich maximal möglichen Erstattungsbetrag gesetzt. Entsprechend die Erstattungssumme dem gesetzlichen Maximum, gab es 100 Punkte. Darunterliegende Summen wurden entsprechend der Abweichung davon bewertet (z. B. Erstattung beträgt 80 Prozent des Maximums = 80 Punkte). Staffelt die Kasse die Beitragsrückerstattung nicht und zahlt sie vom ersten Jahr an die volle Prämie, gab es zehn Extrapunkte. Weitere Extrapunkte wurden gutgeschrieben, wenn für Vollzahler – also Selbstständige und Freiberufler, die den Kassenbeitrag komplett aus eigener Tasche entrichten müssen – eine höhere Prämie gezahlt wird als für Angestellte, die für den Beitrag nur anteilig aufkommen. Dabei gab es zehn Punkte, wenn die Kasse den gesetzlichen Rahmen voll ausschöpft (also maximal 600 Euro zahlt), bzw. fünf Punkte, wenn sie eine höhere Prämie als für Angestellte zahlt, aber unter dem gesetzlichen Maximum bleibt. Mehr als 100 Punkte konnten jedoch nicht erreicht werden.

Tarifmerkmale: Insgesamt sieben Tarifmerkmale wurden bewertet:

- Der Tarif steht freiwillig versicherten und pflichtversicherten Mitgliedern gleichermaßen offen.
- Der Tarif kann abgeschlossen werden, ohne dass Kostenerstattung (Versicherter geht in Vorleistung und bekommt

erstattungsfähigen Anteil der Kosten von der Kasse zurück) gewählt werden muss.

- Der Tarif ist mit dem Bonusprogramm der Kasse kombinierbar.
- Ambulante zahnärztliche Behandlungen ohne verordnete Arzneimittel oder weitere Leistungen beeinflussen die Erstattung nicht.
- Ambulante ärztliche Behandlungen ohne verordnete Arzneimittel oder weitere Leistungen beeinflussen die Erstattung nicht.
- Kurative Leistungen während Schwangerschaft oder Mutterschaft außerhalb der Prävention beeinflussen die Erstattung nicht.
- Leistungen zur Empfängnisverhütung beeinflussen die Erstattung nicht.

Wurden alle Vorgaben erfüllt, gab es 100 Punkte. Bei Erfüllung nur einzelner Merkmale wurden anteilig Punkte vergeben.

Gesamtwertung: In die Gesamtpunktzahl flossen die Punkte aus der Prämienbewertung zu 60 Prozent und aus den Tarifmerkmalen zu 40 Prozent ein. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in allen Gehaltskategorien erzielten Werte. Wer zu den besten zehn Prozent gehört, erhielt ein „Hervorragend“, die nächsten zehn Prozent bekamen ein „Sehr Gut“. Die weiteren Abstufungen („Gut“, „Befriedigend“ usw.) erfolgten in 20-Prozent-Schritten.

Selbstbehalt

Die Bewertung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Risiko: Zur Bewertung des finanziellen Risikos für den Versicherten im Selbstbehalttarif wurde die Höhe der maximal möglichen Prämie ins Verhältnis zur Höhe des maximalen Selbstbehalts gesetzt – also des Betrags, der im Höchstfall pro Jahr aus eigener Tasche für ärztliche Leistungen, Arzneien usw. zu zahlen ist. Sind Prämie und Selbstbehalt gleich hoch (ergibt die Division beider Beträge also eins), gab es 100 Punkte. Fällt die Prämie niedriger aus, wurden anteilig Punkte vergeben (z. B. 60 Punkte, wenn die Prämie 60 Prozent des Selbstbehalts beträgt).

Prämie: Schöpft die Kasse bei der Prämie für den Versicherten den gesetzlichen Rahmen voll aus, gab es 100 Punkte. Zeigt sich die Krankenkasse hingegen weniger spendabel, gab es entsprechend weniger Punkte (z. B. 50 Punkte, wenn die Prämie

nur 50 Prozent der maximal möglichen Prämie beträgt).

Tarifmerkmale: Hier wurden insgesamt neun Tarifmerkmale bewertet, und zwar die gleichen wie bei den Tarifen mit Beitragsrückerstattung (ausgenommen weitere kurative Leistungen für erwachsene Mitversicherte) sowie zwei weitere Merkmale:

- Die Kasse sendet Versicherten am Ende eines Tarifjahrs eine Übersicht aller in Anspruch genommenen Leistungen zu.
- Die Kasse zahlt an Vollzahler wie z. B. Selbstständige, die keinen Arbeitgeberzuschuss zur Krankenversicherung bekommen, gegebenenfalls eine höhere Prämie aus als an abhängig Beschäftigte (maximale Prämie von 20 Prozent der gezahlten Beiträge, bezieht sich dann nicht nur auf Arbeitnehmeranteil).

Wurden alle Vorgaben erfüllt, gab es 100 Punkte. Bei Erfüllung nur einzelner Merkmale wurden anteilig Punkte gutgeschrieben (z. B. bei sechs Merkmalen 67 Punkte).

Gesamtwertung: Die Gesamtpunktzahl ergab sich zu 40 Prozent aus den Punkten für Risiko, zu 20 Prozent für Prämie und zu 40 Prozent für Tarifmerkmale. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der in allen Gehaltskategorien erzielten Werte. Wer zu den besten zehn Prozent gehört, erhielt ein „Hervorragend“, die nächsten zehn Prozent bekamen ein „Sehr Gut“. Die weiteren Abstufungen („Gut“, „Befriedigend“ usw.) erfolgten in 20-Prozent-Schritten.

Leistungsverzicht

Entscheidende Kennziffer bei den Tarifen mit Leistungsverzicht ist der „Vorteilsindex je abgewählten Leistungsbereich“. Je mehr Bereiche von der Leistung durch die Kasse ausgenommen sind, umso wahrscheinlicher ist es, dass der vereinbarte Selbstbehalt zur Anwendung kommt. Das finanzielle Risiko ist dann umso höher, je größer die Differenz der von der Kasse ausbezahlten Prämie zum vom Versicherten zu tragenden Eigenanteil ausfällt. Das DFSI ermittelte zunächst die Höhe der Prämie je abgewählten Leistungsbereich (Gesamtprämie geteilt durch Anzahl abgewählter Leistungsbereiche) und setzte diese ins Verhältnis zum maximal dafür zu tragenden Selbstbehalt. Im besten Fall konnte ein Wert von eins erreicht werden, wenn Prämie und Selbstbehalt gleich hoch waren.

FOCUS MONEY
BESTE WAHLTARIF-KOMBINATION
 Selbstbehalt und Bonusprogramm
DFSI RATINGS

Top-Kombinationen aus Selbstbehalttarif und Bonusprogramm

Krankenkassen	Ø Prämie inkl. Bonus/Selbstbehalt in € für 3 Jahre	erreichte Prozentzahl vom Maximalwert in der Auswertung für monatliche Brutto-Gehaltsklasse					Gesamt-wert ²⁾	Gesamt-note
		SBT+Bonus 1000	SBT+Bonus 2000	SBT+Bonus 3000	SBT+Bonus 4000	SBT+Bonus > BBG ¹⁾		
IKK classic	1728 / 1072,5	166,2%	120,3%	98,7%	98,0%	98,0%	116,2%	Hervorragend
SECURVITA Krankenkasse	2190 / 1230	133,7%	125,0%	91,7%	94,4%	88,0%	106,6%	Sehr Gut
AOK Hessen	1272 / 810	110,8%	97,1%	91,1%	102,0%	102,0%	100,6%	Sehr Gut
HEK – Hanseatische Krankenk.	2103 / 1740	120,9%	92,9%	85,6%	91,2%	91,2%	96,4%	Sehr Gut
IKK Brandenburg und Berlin	2175 / 1800	134,2%	91,4%	82,2%	83,8%	85,7%	95,5%	Sehr Gut
AOK Bremen/Bremerhaven	1260 / 1062	92,2%	87,6%	84,3%	90,6%	96,6%	90,2%	Sehr Gut
DAK-Gesundheit	1433 / 1212	114,4%	82,0%	77,4%	80,6%	96,7%	90,2%	Sehr Gut
Pronova BKK	1760 / 1890	101,1%	88,0%	77,6%	86,0%	86,0%	87,7%	Gut
AOK Bayern (Tarif ab 1.1.25)	1245 / 1080	104,2%	84,8%	79,0%	81,0%	83,3%	86,5%	Gut
AOK Niedersachsen	1335 / 1062	91,1%	83,7%	79,2%	84,1%	89,6%	85,5%	Gut
BARMER	1530 / 1290	107,2%	83,0%	74,9%	77,2%	79,2%	84,3%	Gut
hkk Krankenkasse	1410 / 1392	105,8%	83,2%	73,2%	74,1%	75,7%	82,4%	Gut
R+V BKK	1416 / 1512	79,9%	83,9%	79,4%	81,1%	84,6%	81,8%	Gut
Techniker Krankenkasse	888 / 864	89,0%	81,1%	75,2%	77,5%	77,5%	80,0%	Gut
Salus BKK	1492,5 / 1320	90,1%	74,1%	68,7%	71,8%	71,8%	75,3%	Gut
VIACTIV Krankenkasse	1770 / 1980	82,8%	71,1%	71,9%	73,2%	73,2%	74,4%	Gut
AOK NordWest	768 / 768	76,4%	72,2%	69,1%	72,8%	79,4%	74,0%	Gut
KNAPPSCHAFT	1230 / 1422	73,3%	70,6%	69,3%	75,6%	78,2%	73,4%	Gut
BIG direkt gesund	1297 / 1350	77,7%	77,7%	69,2%	71,1%	71,1%	73,3%	Gut
KKH Kaufmännische Krankenk.	1020 / 1332	87,8%	68,9%	64,4%	68,6%	68,6%	71,6%	Gut

regional geöffnet; Auswahl: alle Kassen mit Gesamtnote „Gut“ oder besser; Ranking nach Gesamtnote; SBT = Selbstbehalttarif; ¹⁾monatliches Bruttogehalt über der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) von 5175 Euro im Jahr 2024; ²⁾über alle Gehaltsklassen

Quelle: DFSI, Stand: Oktober 2024

FOCUS MONEY
BESTE WAHLTARIF-KOMBINATION
 Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm
DFSI RATINGS

Top-Kombinationen aus Beitragsrückerstattungstarif und Bonusprogramm

Krankenkassen	Ø Prämie inkl. Bonus für 3 Jahre in €	erreichte Prozentzahl vom Maximalwert in der Auswertung für monatliche Brutto-Gehaltsklasse					Gesamt-wert ²⁾	Gesamt-note
		BRT+Bonus 1000	BRT+Bonus 2000	BRT+Bonus 3000	BRT+Bonus 4000	BRT+Bonus > BBG ¹⁾		
SECURVITA Krankenkasse	2824,80	186%	136%	120%	114%	114%	134%	Hervorragend
vidiva bkk	2175,24	141%	114%	105%	102%	102%	113%	Hervorragend
Mobil Krankenkasse	1999,24	135%	111%	103%	100%	100%	110%	Sehr Gut
Salus BKK	1805,34	121%	104%	98%	96%	96%	103%	Sehr Gut
BIG direkt gesund	1765,00	118%	102%	97%	95%	99%	102%	Sehr Gut
VIACTIV Krankenkasse	1723,20	107%	93%	89%	94%	94%	96%	Sehr Gut
Techniker Krankenkasse	1528,80	104%	95%	92%	91%	91%	95%	Sehr Gut
IKK classic	1634,36	114%	85%	76%	77%	88%	88%	Gut
DAK-Gesundheit	1418,16	110%	79%	72%	72%	83%	83%	Gut
mhplus BKK	1664,92	105%	76%	68%	69%	80%	80%	gut
KKH Kaufmännische Krankenk.	1262,76	87%	80%	77%	77%	77%	79%	Gut
R+V BKK	888,00	109%	81%	63%	56%	56%	73%	Gut

regional geöffnet; Auswahl: alle Kassen mit Gesamtnote „Gut“ oder besser; Ranking nach Gesamtnote; BRT = Beitragsrückerstattungstarif; ¹⁾monatliches Bruttogehalt über der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) von 5175 Euro im Jahr 2024; ²⁾über alle Gehaltsklassen

Quelle: DFSI, Stand: Oktober 2024

FOCUS MONEY
BESTE WAHLTARIF-KOMBINATION
 Selbstbehalt, Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm
DFSI RATINGS

Kombinationen aus Selbstbehalttarif, Beitragsrückerstattungstarif und Bonusprogramm

Krankenkassen	Ø Prämien inkl. Bonus für 3 Jahre in €	erreichte Prozentzahl vom Maximalwert in der Auswertung für monatliche Brutto-Gehaltsklasse					Gesamt-wert ²⁾	Gesamt-note
		BRT-SBT+B. 1000	BRT-SBT+B. 2000	BRT-SBT+B. 3000	BRT-SBT+B. 4000	BRT-SBT+B. > BBG ¹⁾		
SECURVITA Krankenkasse	3457,30 / 1230,00	163%	186%	147%	158%	130%	157%	Hervorragend
IKK classic	2110,20 / 1072,50	179%	134%	109%	106%	111%	128%	Hervorragend
HEK – Hanseatische Krankenk.	3035,40 / 1740,00	156%	128%	138%	102%	102%	125%	Hervorragend
AOK Bayern	1695,00 / 1080,00	146%	103%	97%	92%	90%	106%	Sehr Gut
Pronova BKK	2524,61 / 1890,00	107%	93%	95%	99%	102%	99%	Sehr Gut
Techniker Krankenkasse	1688,40 / 864,00	0%	0%	126%	144%	144%	83%	Gut
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	792,00 / 768,00	85%	75%	72%	76%	75%	76%	Gut
R+V BKK	1794,00 / 1512,00	0%	108%	89%	91%	88%	75%	Gut
AOK Sachsen-Anhalt	792,00 / 768,00	82%	71%	69%	72%	70%	73%	Gut
AOK Nordost	792,00 / 768,00	80%	70%	69%	72%	70%	72%	Gut

regional geöffnet; Auswahl: alle Kassen mit Gesamtnote „Gut“ oder besser; Ranking nach Gesamtnote; SBT = Selbstbehalttarif; BRT = Beitragsrückerstattungstarif; ¹⁾monatliches Bruttogehalt über der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) von 5175 Euro im Jahr 2024; ²⁾über alle Gehaltsklassen

Quelle: DFSI, Stand: Oktober 2024

METHODIK

Clever kombinieren

Für den Check der besten Kombinationsangebote aus Wahltarifen mit Selbstbehalt und Beitragsrückerstattung sowie aus Bonusprogrammen fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSi) bei insgesamt 73 für die Allgemeinheit geöffneten Kassen Daten ab. 45 Kassen kamen in die Wertung. Die Bewertung der Tarife erfolgte unter der Annahme, dass sie von einem Arbeitnehmer gewählt wurden und der Arbeitgeber einen Teil der Beiträge zahlt. Da die Prämien und Selbstbehalte in den Tarifen vielfach vom Einkommen des Versicherten abhängen, wurden die Angebote in fünf Gehaltsgruppen bewertet.

Kombi Beitragsrückerstattung/ Bonusprogramm

Die Bewertung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Prämie: Ausschlaggebend war die in drei Jahren maximal mögliche Summe aus der Beitragsrückerstattung und dem maximalen Bonus, der von einem Erwachsenen wiederholt jedes Jahr erzielt werden kann. Diese Summe wurde ins Verhältnis zum gesetzlich maximal möglichen Erstattungsbetrag gesetzt. Entsprach die Erstattungssumme dem Maximum, gab es 100 Punkte. Darunter- bzw. darüberliegende Summen wurden entsprechend der Abweichung davon bewertet (z.B. Summe aus Erstattung und Bonus beträgt 120 Prozent des gesetzlichen Maximums = 120 Punkte).

Staffelt die Kasse die Beitragsrückerstattung nicht und zahlt sie vom ersten Jahr an die volle Prämie, gab es zehn Extrapunkte. Weitere Extrapunkte wurden gutgeschrieben, wenn für Vollzahler – also Selbstständige und Freiberufler, die den Kassenbeitrag komplett selbst entrichten – eine höhere Prämie gezahlt wird als für Angestellte, die für den Beitrag nur anteilig aufkommen. Dabei gab es zehn Punkte, wenn die Kasse den gesetzlichen Rahmen voll ausschöpft, bzw. fünf Punkte, wenn sie eine höhere Prämie als für Angestellte zahlt, aber unter dem gesetzlichen Maximum bleibt.

Tarifmerkmale: Insgesamt sechs Tarifmerkmale wurden bewertet:

1. Der Tarif steht freiwillig versicherten und pflichtversicherten Mitgliedern gleichermaßen offen.
2. Der Tarif kann abgeschlossen werden, ohne dass das Prinzip der Kostenerstattung gewählt werden muss.

3. Ambulante zahnärztliche Behandlungen ohne verordnete Arzneimittel oder weitere Leistungen beeinflussen die Erstattung nicht.

4. Ambulante ärztliche Behandlungen ohne verordnete Arzneimittel oder weitere Leistungen beeinflussen die Erstattung nicht.

5. Kurative Leistungen während Schwangerschaft/Mutterschaft außerhalb der Prävention beeinflussen die Erstattung nicht.

6. Leistungen zur Empfängnisverhütung beeinflussen die Erstattung nicht.

Wurden alle Vorgaben erfüllt, gab es 100 Punkte. Bei Erfüllung nur einzelner Merkmale wurden anteilig Punkte vergeben.

Gesamtwertung: In die Gesamtpunktzahl flossen die Punkte aus beiden Bereichen jeweils mit 50 Prozent Gewicht ein. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Werte in den einzelnen Einkommenskategorien. Die obersten zehn Prozent erhielten ein „Hervorragend“, die folgenden zehn Prozent ein „Sehr Gut“. Die weitere Abstufung („Gut“, „Befriedigend“ usw.) erfolgte in 20-Prozent-Schritten.

Kombi Selbstbehalt/ Bonusprogramm

Die Bewertung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Risiko: Zur Bewertung des finanziellen Risikos für den Versicherten wurde die Höhe der in drei Jahren maximal erzielbaren Prämiensumme ins Verhältnis gesetzt zur Höhe des maximalen Selbstbehalts im gleichen Zeitraum – also des Betrags, der im Höchstfall aus eigener Tasche für ärztliche Leistungen, Arzneien usw. zu zahlen ist. Sind Prämie und Selbstbehalt gleich hoch, gab es 100 Punkte. Fällt die Prämie niedriger oder höher aus, wurden entsprechend dem Abstand Punkte vergeben (zum Beispiel: Prämie beträgt 60/160 Prozent des Selbstbehalts = 60/160 Punkte).

Prämie: Schöpft die Kasse mit der Prämie im Selbstbehalttarif den gesetzlichen Rahmen voll aus, gab es 100 Punkte. Die maximale Prämie beträgt dabei 20 Prozent des vom Mitglied im Kalenderjahr selbst getragenen Beitrags, höchstens jedoch 600 Euro. Zeigt sich die Kasse weniger spendabel, gab es entsprechend weniger Punkte (z.B. 50 Prozent der maximal möglichen Prämie = 50 Punkte).

Tarifmerkmale: Hier wurden die gleichen Aspekte wie bei den Tarifen mit Beitragsrückerstattung bewertet. Erweitert wurde um drei Merkmale:

1. Die Kasse sendet Versicherten am Ende eines Tarifjahrs eine Übersicht aller in Anspruch genommenen Leistungen zu.

2. Die Kasse zahlt an Vollzahler, wie z. B. Selbstständige, die keinen Arbeitgeberzuschuss zur Krankenversicherung bekommen, gegebenenfalls eine höhere Prämie aus als an abhängig Beschäftigte.

3. Boni aus dem Bonusprogramm werden automatisch mit dem Selbstbehalt verrechnet. Der Vorteil dabei: Das Konto des Versicherten wird ggf. nicht belastet, weil der zu zahlende Eigenanteil durch den erzielten Bonus kompensiert wird.

Wurden alle Vorgaben erfüllt, gab es 100 Punkte. Bei Erfüllung nur einzelner Merkmale wurden anteilig 67 Punkte vergeben.

Gesamtwertung: Die Gesamtwertung ergab sich zu je einem Drittel aus den Punkten für Risiko, Prämienhöhe und Tarifmerkmale. Die Gesamtnote wurde analog zu den Kombis aus Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm vergeben.

Kombi Selbstbehalt/Beitrags- rückerstattung/Bonusprogramm

Die Bewertung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Risiko: Die Bewertung erfolgte in gleicher Weise wie bei der Kombi aus Selbstbehalttarif und Bonusprogramm, wobei in die Prämiensumme zusätzlich die Beitragsrückerstattungskomponente eingerechnet wurde. Hinweis: Bei einigen Tarifen im Testfeld handelt es sich bei der Beitragsrückerstattung nicht um einen eigenen Wahltarif, sondern um eine Prämie im Rahmen des Selbstbehalttarifs, die bei vollkommener Leistungsfreiheit gewährt wird.

Prämie: Schöpft die Kasse mit der Prämie im Beitragsrückerstattungs- und Selbstbehalttarif den gesetzlichen Rahmen voll aus, gab es 100 Punkte. Die maximale Prämie beträgt hier 30 Prozent des vom Mitglied im Kalenderjahr selbst getragenen Beitrags, höchstens jedoch 900 Euro. Zahlt die Kasse weniger, gab es eine geringere Punktzahl (z. B. 50 Prozent der maximal möglichen Prämie = 50 Punkte).

Tarifmerkmale: Hier wurden die gleichen Merkmale bewertet wie bei der Kombi aus Selbstbehalt und Bonusprogramm.

Gesamtwertung: In die Gesamtpunktzahl flossen die Einzelbereiche mit einem Gewicht von je einem Drittel ein. Die Gesamtnote wurde analog zu den Kombis aus Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm vergeben.